



Familienwanderungen

Wiesenhof

Gehzeit ca. 1 ½ Stunden, 1.058m

Ab Ahorn-Talstation – Stillupstraße bis zur Mautstelle, auf der Stillupstraße weiter, ca. 30 Minuten bis zur Abzweigung zum Wiesenhof und über Forstweg weiter bis zum Gasthof Wiesenhof. Über Forstweg auf der Stillupstraße nach Mayrhofen zurück.

Zimmereben

Gehzeit ca. 1 Stunde, 853m

Von Mayrhofen/Bahnhof über die Gleise, entlang der Straße bis zum Gasthof Zillertal. Du gehst gleich nördlich des Gasthofes nach links, benützt zunächst den Steig am Waldhang, kommst dann in felsiges Gelände und unmittelbar unterhalb von Zimmereben auf eine kleine Hangwiese und erreichst mit wenigen Schritten Zimmereben.

Mayrhofen – Edelhütte

Gehzeit ca. 2 ½ Stunden, 2.238m

Von der Bergstation der Seilbahn gehst du am eben verlaufenden Weg nördlich des Filzenkogels um die Hangschulter herum und gelangst unterhalb der Filzenschneide bergan wandernd zur Edelhütte, 2.238 m.

Gasthaus Wasserfall – Grüne Wand Hütte

Gehzeit ca. 2,5 Stunden

Mit dem Wandershuttle oder Auto gelangst du von Mayrhofen in das wildromantische Stilluptal. Am Gasthaus Wasserfall angelangt, führt eine Wanderstraße am Ufer des Stillupstausees entlang. Am Ende des Stausees gibt es eine Sandbank. Dort wird im Sommer gerne gegrillt und gebadet. Weiter durch Almen bis zum Stillupperhaus. Hier kann man sich stärken oder die Wanderung gleich über Almen, leicht ansteigend bis zur Grünen Wand Hütte fortsetzen. Von der Grünen Wand Hütte kann man mit dem Bus wieder zurück nach Mayrhofen oder zum Autoparkplatz Gasthof Wasserfall fahren. Der Weg ist kinderwagentauglich.

Zillergrund

Gehzeit vom Maurachparkplatz zum GH „In der Au“ ca. 4 Stunden

Gehzeit vom Gasthaus Häusling zum GH „In der Au“ ca. 2 Stunden

Mit dem Linienbus oder Auto bis zur Mautstelle Zillergrund. Vor der Mautstelle befindet sich der Maurach-Wanderparkplatz. Start kurz nach der Holzbrücke links zum Forstweg (beim Schranken), vorbei an der Bräu-Alpe. Nach einem Waldstück kommst du auf die Straße in den Zillergrund, dieser folgst du bis du das Gasthaus Klaushof (1022m) erreichst. Folge nun immer dem bezeichneten Weg in Richtung Gasthaus Häusling (1050m). Dort befindet sich ein kleiner Kinderspielplatz und die Kirche Maria Schnee. Gleich angrenzend ist das Pumpspeicherkraftwerk Häusling. Gehe auf der Straße am Krafthaus vorbei, um danach auf den rechts der Straße verlaufenden Wiesenweg zu kommen. Etwas später überquerst du den Ziller, um vor dem Gasthaus „In der Au“ mit kleinem Spielplatz (1269m) wieder auf die Straße zu gelangen. Von den verschiedenen Gasthäusern kann man mit dem Bus wieder zurück nach Mayrhofen oder zum Autoparkplatz fahren.



Familienwanderungen

Mayrhofen – Laimach

Gehzeiten ca. 3 ½ Stunden (Rundwanderung)

Ausgangspunkt dieser Rundwanderung ist der Bahnhof Mayrhofen. Du überquerst als erstes die Gleise und gehst an der Bäckerei vorbei geradeaus in Richtung Zillertal. Dort biegst du rechts ab, gehst über die nahe Brücke auf das linksseitige Ufer. Nach einem kurzen Stück auf der Straße biegst du wieder rechts ab und gehst am westlichen Ufer entlang bis nach Hippach, wo dich eine Unterführung auf die Fortsetzung des Promenadenweges bringt. Folge wieder dem Weg bis nach Laimach. Bei der Brücke siehst du gegenüber in der Wiese das Regionalmuseum. Überquere die Brücke und biege nach rechts. Danach geht es auf dem breiten Wanderweg wieder zurück zum Ausgangsort, dem Bahnhof Mayrhofen.

Keilkeller Wasserfall

Gehzeit ca. 2 Stunden

Den Keilkeller Wasserfall findest du am Kleinen Schwendberg – Gemeinde Schwendau. Von der Ortsmitte Hippach gehst du die Straße bis zu den Drei Linden. Dort biegst du rechts nach Schwendau ab und gehst bis zum Ortsteil Schwendau-Mühlen. Über den Wanderweg Nr. 8 erreichst du dann den Keilkeller Wasserfall.

Laimacher Wasserfall - Talbachwasserfall - Zell

Gehzeit ca. 2 Stunden

Vom Bahnhof aus überquerst du die Brücke über den Ziller und biegen gleich dahinter wieder nach rechts ab. Gemütlich wanderst du ein paar Minuten entlang des Flusses, wenn du links das erste Wohnhaus entdeckst, zweigst du über einen kleinen Feld- und Wiesenweg dahin ab. Dort angekommen, folgst du der Dörferstraße für ein kurzes Stück talauswärts, um nach der Spenglerei nach links auf den Laimacher Waldweg abzubiegen. Ein paar Serpentinaen bringen dich rasch über einen kleinen Absatz in den Wald. Nun geht es über Stock und Stein und so manche Wurzel gemütlich in Richtung des ersten Ziels, dem Laimacher Wasserfall. Wenn du eine kleine Straße erreichst, überquerst du diese und hältst dich schlendernd am Waldrand weiter talauswärts. Nach ein paar Minuten kommst du zu einer Wegkreuzung, bei der du leicht links über die Brücke abbiegst, um bald einen Wegweiser (nach links) zu erreichen, der dich auf den nahenden Laimacher Wasserfall aufmerksam macht. Der Weg ist anfangs etwas breiter, verengt sich jedoch nach dem ersten Absatz zu einem Steig und führt dich in einigen Kehren hinauf zum Wasserfall. Zurück beim Wegweiser biegst du nach links ab und wanderst am Waldrand in Richtung des Weilers Brandach. Dabei überquerst du bei der nächsten Abzweigung eine kleine Holzbrücke, schlängelst dich ein paar Höhenmeter nach oben und genießt die Aussicht. Danach passierst du ein Bauernhaus, folgst kurz der Straße, bevor du bei der nächsten Weggabelung nach links Richtung Talbachwasserfall abzweigst. Dabei führt dich der Weg zuerst etwas steiler (teilweise mit Seilsicherung) bergauf durch den Wald, bis du eine Forststraße erreichst. An diesem Scheitelpunkt biegst du rechts ab und erreichst einige Schritte später den Wasserfallweg. Hast du alle Holzstufen bewältigt und die kleine Brücke passiert, dann ist Zell am Ziller schon nah. Es geht noch kurz durch den Wald und bald erreichst du eine Straße, der du bis ins Tal folgst. Du überquerst die Brücke über den Ziller und siehst vom Freizeitpark aus schon den Zeller Bahnhof.

Gasthof Berghof

Gehzeit 1 Stunde, 850 m

Vom Parkplatz der Horbergbahn folgst du der Beschilderung Keilkeller Wasserfall (Weg Nr. 8), weiter den Waldweg in Richtung Mühlthal entlang. Danach biegst du rechts ab (Weg Nr. 7) Richtung Gasthof Berghof. Die letzten Kilometer führen abwechselnd über eine Schotter- und Asphaltstraße. Ideal für Familien, da der Weg durch den wunderschönen Wald verläuft.



Familienwanderungen

Ginzling-Maxhütte, 1.445 m

Gehzeit 1½ Stunden, AV-Weg 522

Freunde der unberührten Natur werden von diesem Ausflug begeistert sein! Nachdem Sie ab Ginzling etwa 10 Minuten der Straße einwärts gefolgt sind, biegen Sie links auf den Weg, der zuerst am Hang schräg empor, später in Serpentina die Talstufe überwindet. Nun öffnet sich der Talboden und Sie können schon die Hütte sehen. Entlang des Aufstiegswegs geht es wieder hinab nach Ginzling.

GenießerRundWeg Ahorn

Gehzeit ca.1 Stunde (Rundwanderung)

Der über das gesamte Ahornplateau verlaufende, kinderwagentaugliche GenießerRundWeg ist ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein! Der Rundweg verfügt über verschiedene Genuss- und Wohlfühlplätzen und spricht alle Sinne an.

Tristenbachalm

Gehzeit ca.1 Stunde

Zuerst mit dem Auto oder dem Postbus nach Ginzling. Wanderung vom Naturparkhaus aus auf der Werksstraße bis zum Wasserschloss der Tauernkraftwerke und danach weiter bis zur Jausenstation Tristenbachalm.

Steinbockhütte

Gehzeit ab Ginzling ca. 2 Stunden

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz am Ortseingang von Ginzling. Ab dort geht es beim Naturparkhaus vorbei auf der asphaltierten Straße bis zur Tristenbachalm (1200m). Bleibe auf dem Weg Nr. 521 (Wirtschaftsweg), der dich bis zur Steinbockhütte (1380m) führt.

Mayrhofen – Oberkumbichl – Dorf Haus

Gehzeit ca. 3 Stunden (Rundwanderung)

Du beginnst den Rundweg durch die Gemeinde Mayrhofen an der Talstation der Penkenbahn. Biege in die Fischerstraße ein. Vorbei an zwei Feldern, gehst du die Fischerstraße entlang geradeaus weiter, durch den Wald hindurch, am Friedhof vorbei. Jetzt kommst du direkt auf den Kinderspielplatz im Scheulingwald. Der Weg führt dich nun weiter taleinwärts durch den Wald in Richtung Zillergrund. Folge der Straße in den Zillergrund bis zur "Kröbasbrücke" und biege dort rechts ab. Von dort führt dich der Rückweg entlang des Zillers zurück nach Mayrhofen. Dieser Weg bringt dich nach Oberkumbichl, einem Ortsteil von Mayrhofen. Genießen die herrliche Aussicht auf den Ort und den Penken. Gehe geradeaus weiter an der Mautstelle vorbei in Richtung Stillupstal. Du kommst dann zur Abzweigung Richtung Wiesenhof (links ab) oder Stillupstal (geradeaus). Du gehst aber rechts hinunter auf den alten Stillupperweg und gelangst so in den Ortsteil Dorf Haus. Hier gehst du auf der Straße talauswärts in Richtung Ortszentrum. An der Einmündung der Tuxerstraße weiter über die Hollenzbrücke zurück zur Talstation der Penkenbahn. Hier bist du nun wieder am Ausgangspunkt deiner Wanderung angelangt.



Familienwanderungen

Hohenaualm „Klein Tibet“

Gehzeit 1 Stunde, 1.913 m

Die schöne Hohenaualm wird oft als das Klein-Tibet des Zillertals bezeichnet. Es gibt hier „Sherpas“, Gebetsmühlen und Gebetsfähnchen. Aber sonst läuft alles ganz traditionell tirolerisch ab: Die Hütte mit zwei kleinen Stuben präsentiert sich urig und auf den Weiden ringsum erfreuen sich die rund 30 Stück Rinder sowie Angus-Mutterkühe des Lebens. Und wer auf der Hüttenterrasse sitzt, genießt grandiose Blicke in die Zillertaler Alpen und auf die schillernde Wasserfläche des Zillergrund Speichers, in der sich bei schönem Wetter der blaue Himmel spiegelt. Deine Reise beginnt in Mayrhofen, von wo aus du mit einem der regelmäßig fahrenden Busse zum Zillergrund Stausee fährst. Nachdem du den Ausblick auf den Stausee genossen hast, beginnt deine Wanderung auf dem Weg in Richtung „Klein Tibet“. Der Weg führt vorbei am türkis-grünen Wasser des Stausees, umringt von mächtigen Bergen mit steilen Felsen. Je näher du der Hohenaualm kommst, desto mehr erinnert die Landschaft an Tibet. Aus der Ferne kannst du bereits die roten, blauen und gelben Stoffe der tibetischen Flaggen im Wind wehen sehen. Ein letztes Stück noch vorbei an kleinen Holzhütten und mehreren Gebetsmühlen erreichst du schließlich die mit historischen Malereien, Geweihe und Milchkanne geschmückte Hohenaualm.

Auf Schatzsuche im Bergsteigerdorf Ginzling

Ginzling, am Anfang war das Bergsteigen – das kleine Bergsteigerdorf Ginzling liegt auf 1.000 m Seehöhe inmitten des Naturparks Zillertaler Alpen. Vor 150 Jahren eroberten die Pioniere des Bergsteigens die Gipfel der Zillertaler Alpen. Ihren begeisterten Berichten folgten immer mehr Gäste mit Seil und Pickel und aus der kleinen Siedlung wuchs ein Dorf. Nun haben sich das Bergsteigerdorf und der Naturpark etwas Besonderes einfallen lassen und im Ortsgebiet einen Geocache-Trail zum Entdecken der Alpingeschichte errichtet. Mit GPS-Gerät und viel Neugierde können Besucher den Schatz finden und dabei die Alpingeschichte des Bergsteigerdorfes entdecken. Bei der Entwicklung und Umsetzung des Projekts wurde im Sinne der Naturparkidee auf die Nachhaltigkeit großen Wert gelegt.

Was ist Geocaching?

Geocaching ist ein Spiel, das in den letzten Jahren eine große Anhängerschaft gewinnen konnte. Ein Schatz wird versteckt und die Koordinaten des Versteckes werden auf einer Geocache-Datenbankplattform veröffentlicht. Mittels dieser Koordinaten können sich die Spieler auf die Suche machen und den Schatz heben. Die moderne Schnitzeljagd kann beginnen!

Der Geocache Ginzling, „am Anfang war das Bergsteigen“ beinhaltet acht Stationen und dauert circa 2 Stunden (Gehzeit 1 Stunde). Ist sowohl für Anfänger als auch für Eingeweihte spannend. Daten findet ihr unter: www.geocaching.com oder könnt ihr euch im Naturparkhaus in Ginzling kostenlos ausleihen. GPS-Geräte gibt es auf Anfrage im Naturparkhaus zum Verleih. Kosten: € 3,- pro Gerät. Viel Spaß bei der Schatzsuche!

Weitere Informationen unter:

Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen
Naturparkhaus 6295 Ginzling Nr. 239
E-Mail info@naturpark-zillertal.at
Tel: +43 5286 52181



Familienwanderungen

Sagenweg Dornauberger Riesen

Gehzeit 1 Stunde (Rundwanderung)

Jedes Mal, wenn ihr von uns erzählt, sind wir unter euch. Ihr könnt uns nicht sehen, aber wir sind da, wir die Dornauberger Riesen.“ Du entdeckst den geheimen Zugang zur Welt der drei Dornauberger Riesen Hedwig, Emil und Hans. Hedwig lädt dich ein ins Haus der Riesen. Ihre Brüder Hans und Emil nehmen dich zum „Robeln“ und „Ranggeln“ mit. Ein spannender Drachenkampf erwartet Dich. Entscheide selbst, wohin dein Weg dich führt und auf welche Abenteuer du die Riesen begleiten möchtest. Löse die Rätsel und finde den Sagenstein! Entlang von sechs Stationen führt der Sagenweg über 3 Kilometer auf einem gemütlichen Rundweg durch das Bergsteigerdorf Ginzling. Aktiviert wird das interaktive Hörspielerlebnis über die Locandy App. Eine Übersichtstafel befindet sich vor dem Naturparkhaus in Ginzling.

Tipp:

Die Locandy-App aus dem Play-/Appstore auf das Handy herunterladen. Dort nach dem Sagenweg „Die Dornauberger Riesen“ suchen oder den QR-Code scannen.